

Pa

Die Sorge vor dem Wasser – und vor dem Schutz davor

Wörth – Beim Hochwasserschutz für die große Kreisstadt Erding schlagen die Wörther in der Gemeinde Wörth hoch. Der Plan, bei Niederröhrth einen vier Meter hohen, 18 Meter breiten und knapp eineinhalb Kilometer langen Damm zu erstellen, sorgt für Ängste und mobilisiert die Bürgerschaft. Es gründet sich die „Interessengemeinschaft Wörth gegen nachteilige Auswirkungen durch Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich Semptal und Schwillach“.

Die zentrale Forderung der knapp 80-köpfigen IG: keine Schadensverschiebung von Erding nach Wörth. Auch die Gemeinde Wörth wird Mitglied. Ob Damm bei Niederröhrth oder linearer Schutz mit Wänden in Langengeisling, Altenerding und Schutzdeich in Bergham/Aufhausen – die behördliche Entscheidung ist noch nicht gefallen. Am 10. Januar will die IG



Symbolträchtiges Hinweisschild zum befürchteten Hochwasserschutzdamm in Niederwörth: Beim Ortstermin formulieren Mitglieder der Interessengemeinschaft ihre Sorgen (Bild l., v. l.): Wörth's Bürgermeister Thomas Gneißl, Fritz Gruber, Heinz Lomen, Margaritha Berger, Gerhard Schauer und Reinhard Sommerer vom Bund Naturschutz. „Kein Damm durch das schöne Semptal“ ist auf dem Schild zu lesen, das kurz vor Niederwörth aufgestellt wurde (Bild r.).

FOTOS: MACHT / VOGEL (ARCHIV)

management berücksichtigt ist. Die Chancen, 2018 als Pilotgemeinde ausgewählt zu werden, stehen nicht schlecht.

„Politisch ausgebremsht“ sieht Wörth's Bürgermeister Thomas Gneißl (ÜPwG) seine Gemeinde, als es der Kreistag mit knapper Mehrheit gegen die Stimmen von

ÖDP und Grüne ablehnt, ein Areal bei Hofsingelding aus dem Landschaftsschutzgebiet herauszunehmen, um eine weitere bauliche Entwicklung zu ermöglichen. Man will jetzt den geforderten Nachweis erbringen, dass damit keine Hochwassergefährdung der Großen Kreisstadt und nördlich gelegenen Gemein-

den entstehe. Wegen des Siedlungsdrucks und der zunehmenden Versiegelung setzt die Gemeinde auf alternative Wohnkonzepte. Ein erster Schritt: Geschosswohnungsbau im Baugebiet Wörth Süd II, für den die Weichen gestellt sind. 2018 will man das Projekt konkretisieren. **VROMI VOGEL**

„Mehr Konzentration auf wichtige Entscheidungen“